



Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Inklusion, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt

Datum: Donnerstag, 14.09.2023

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Ort: Mehrgenerationenhaus des Mütterzentrum Beckum e. V., Wilhelmstraße 41,
59269 Beckum.

Hinweis: Die Niederschrift ist für die Öffentlichkeit auf den öffentlichen Teil der
Sitzung beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 2 Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Inklusion, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt vom 25.05.2023 – öffentlicher Teil –
- 3 Bericht der Verwaltung
- 4 Bericht über offene Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie über offene Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 2023/0258
- 5 Vorstellung der Mütterzentrum Soziales Netzwerk gGmbH
Vorlage: 2023/0256
- 6 Übersetzung der Neubürgerbroschüre in Leichte Sprache
Vorlage: 2023/0257
- 7 Vorstellung des Gesamtkonzeptes "Älterwerden im Kreis Warendorf"
Vorlage: 2023/0253
- 8 1. Satzung der Stadt Beckum zur Änderung der Satzung über die Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose
Vorlage: 2023/0259
- 9 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

- 1 Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Inklusion, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt vom 25.05.2023 – nicht öffentlicher Teil –
- 2 Bericht der Verwaltung
- 3 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Karin Burtzlaff

CDU-Fraktion

Kathrin Averdung geht um 18:15 Uhr während
Tagesordnungspunkt 6 – öffentlicher Teil –

Theresia Gerwing

Rudolf Goriss

Vertretung für Herrn Christian Weber

CDU-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Klaus Schöttler

Ulrike Spiggelkötter

SPD-Fraktion

Felix Brinkmann

SPD-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Ramona Behrendt

Vertretung für Herrn Heinz Jürgen Meyer

Jessica Dreyszias

Vertretung für Herrn Christopher Ottenlips;

geht um 18:40 Uhr während

Tagesordnungspunkt 7 – öffentlicher Teil –

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sigrid Himmel

Ute Zeyn

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Ingeborg Seliger

FWG-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Gregor Stöppel

Vertretung für Frau Britta Kadatz

FDP-Fraktion

Karl-Heinz Przybylak

geht um 18:50 Uhr während

Tagesordnungspunkt 7 – öffentlicher Teil –

Beratende Mitglieder

Thomas Feldmann

Verwaltung

Karina Benjilany

Sandra Berges

Monika Björklund

Maria Heumann

Martin May-Neitemann

Nicht anwesend

CDU-Fraktion

Christian Weber

SPD-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Heinz Jürgen Meyer

Christopher Ottenlips

FWG-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Britta Kadatz

Beratende Mitglieder

Silvia Böning Antunes

Kirsten Zander

Protokoll

Frau Burtzloff eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Es liegen keine Anfragen von Einwohnerinnen oder Einwohnern vor.

2 Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Inklusion, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt vom 25.05.2023 – öffentlicher Teil –

Es werden keine Einwendungen erhoben.

3 Bericht der Verwaltung

Bericht zur Situation der Flüchtlinge

Herr May-Neitemann greift den Bericht von Herrn Schulte aus der letzten Ausschusssitzung auf und gibt einen kurzen Überblick über die seitdem eingetretenen Änderungen. Die Zuzüge ukrainischer Flüchtlinge stellen sich weiterhin konstant bis leicht sinkend dar. Aktuell leben 490 ukrainische Personen in Beckum. Das Schwesternwohnheim am Krankenhaus wird derzeit leer gezogen, dafür ist die neue Flüchtlingsunterkunft Vorhelmer Straße 69 nun bezugsfertig, so dass die Umzüge sukzessive erfolgen. 2 Räume der Containeranlage werden derzeit für Angebote, eventuell auch von Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern im sozialen Bereich, vorgehalten.

Bei den weiteren Flüchtlingen zeigt sich die Verteilstatistik der Bezirksregierung Arnsberg für Beckum zwar ebenfalls relativ konstant. Anders als zuvor erfolgen aber seit Mitte August wieder wöchentlich Zuweisungen nach Beckum. In der Regel handelt es sich um männliche Einzelpersonen zwischen 18 und 25 Jahren aus Syrien, Iran, Afghanistan und der Türkei. Die Unterbringung ist geregelt, da es noch freie Kapazitäten in den städtischen Übergangsheimen gibt.

Fest der Kulturen

Herr May-Neitemann berichtet zum Fest der Kulturen, das am 10.09.2023 auf dem Westenfeuermarkt stattgefunden hat. Bei tollem Wetter wurde ein schönes und harmonisches Fest gefeiert, das sehr gut besucht war. Das Bühnenprogramm umfasste 15 Programmpunkte, es gab 20 Info- und Essensstände.

Freiwillige soziale Leistungen

Herr May-Neitemann berichtet, dass in Umsetzung der neuen Richtlinien bisher 8 Selbsthilfegruppen, 2 Begegnungszentren, und 6 Maßnahmen im bürgerschaftlichen Engagement gefördert wurden. Es liegen Anträge von 7 Vereinen und Verbänden im sozialen Bereich vor, über die noch entschieden wird. Eigentlich waren nach den neuen Richtlinien Anträge bis zum 31.03.2023 zu stellen, da aber die Richtlinien für alle Beteiligten neu sind, ist die Frist in diesem Jahr nicht maßgeblich.

Stärkungspakt

Frau Benjilany berichtet, dass die Stadt Beckum 187.488,00 Euro aus dem Stärkungspakt als Billigkeitsleistung erhalten hat.

8 Anträge sind von unterschiedlichen Beratungs- und Anlaufstellen für den Bereich der Einzelfallhilfe eingegangen; hierfür wurde eine Summe von 55.000,00 Euro ausbezahlt. Weitere knapp 100.000,00 Euro wurden an 13 Institutionen der sozialen Infrastruktur ausgezahlt, um zusätzliche Angebote zu finanzieren, aber auch um bei erhöhten Energiekosten zu unterstützen. Somit sind nach aktuellem Stand 81 Prozent der Gesamtsumme verplant. Die Empfängerinnen und Empfänger müssen die Zuschüsse bis Ende 2023 ausgegeben haben. Zu viel gezahlte Mittel müssen erstattet werden. Bis Ende September muss dem Land eine verbindliche Rückmeldung gegeben werden, welche Gelder noch bis zum Jahresende verplant sind und ausgegeben werden können. Auf die Frage von Frau Burtzlaff, ob denn noch mit Anträgen zu rechnen ist, erläutert Frau Benjilany, dass auch jetzt noch Vereine an sie herantreten. Frau Zeyn fragt mit Blick auf die Armutsbekämpfung, ob man verstärkt Institutionen ansprechen kann, die Angebote für Kinder haben. Frau Benjilany bestätigt, dass es bereits Förderungen in diesem Bereich gibt, genauso wurden auch Angebote für ältere Menschen gefördert, die von Armut bedroht sind.

Belange von Menschen mit Behinderung

Frau Björklund gibt den neuen Termin für den Tag der Begegnung bekannt. Da der Westenfeuermarkt vor der Jubiläumsfeier gesperrt ist, wurde der Tag der Begegnung auf den 29.06.2023 gelegt.

Die neue Homepage der Stadt Beckum steht kurz vor der Freischaltung. Die Bereiche der Belange von Menschen mit Behinderung und der Gleichstellung liegen dann komplett in leichter Sprache vor.

Im Rahmen des inkluevo-Projekts hat eine Begehung stattgefunden, um die Barrierefreiheit in Beckum zu überprüfen. Das schriftliche Ergebnis ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt. Frau Björklund geht auf die einzelnen Punkte ein. Die entsprechenden Meldungen an die Fachbereiche Stadtentwicklung und Umwelt und Bauen sind erfolgt, die Ergebnisse werden in den Inklusionsplan einfließen. Herr Stöppel fragt, ob Frau Björklund die Ergebnisse bei der Haushaltplanung im Blick hat, denn für die Umsetzung von Änderungen werden sicher Geldmittel benötigt. Frau Björklund antwortet, dass sie bei den Planungen beteiligt ist, die Kostenplanung aber sei Sache der betreffenden Fachbereiche und Fachdienste.

Gleichstellung

Frau Björklund berichtet, dass der Runde Tisch gegen Gewalt an Frauen und Kindern im Kreis Warendorf zum diesjährigen Jahresthema Verantwortungsübernahme einen 1. Workshop durchgeführt hat, der 2. Workshop findet im Herbst statt. Der Runde Tisch hat Fördergelder des Landes bekommen, hiervon wird aufgrund der Namensänderung ein neues Logo entwickelt, die Homepage wird angepasst und Werbematerial erstellt. Zum 25.11.2023, dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, werden in einer kreisweiten Aktion unter anderem orangefarbene Bänke aufgestellt.

Frau Björklund berichtet weiter, dass zur Erstellung einer kommunalen Projektentwicklung gegen Gewalt an Frauen und Mädchen gemäß der Istanbul Konvention ein Termin mit der Frauenberatungsstelle Beckum für den 20.10.2023 vereinbart wurde, um das Vorgehen zu planen. Frau Björklund gibt einen Überblick, über die verschiedenen Teilbereiche, die bei den weiteren Planungen zu berücksichtigen sind.

Das Treffen mit der Frauenberatungsstelle dient der Vorbereitung eines lokalen Bündnisses. Themen sind die Entwicklung von Strategien, die Ermittlung von Ressourcen, die Identifizierung von Ansprechpersonen und die Prüfung von möglichen Einbindungen.

Überregional wurde ein wichtiger Baustein gelegt, denn der Kreistag hat beschlossen, dass die anonyme Spurensicherung auch im Kreis Warendorf etabliert werden soll. Zuständig ist die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Warendorf, Frau Katrin Dieckhoff.

4 Bericht über offene Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie über offene Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Vorlage: 2023/0258

Es liegen keine offenen Anträge oder Anfragen vor.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

5 Vorstellung der Mütterzentrum Soziales Netzwerk gGmbH

Vorlage: 2023/0256

Frau Burtzlauff begrüßt Frau Kienzle, die Geschäftsführerin der Mütterzentrum Soziales Netzwerk gGmbH. Frau Kienzle berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt ist, über die vielfältigen Aufgaben und Tätigkeitsbereiche der Mütterzentrum Soziales Netzwerk gGmbH.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

6 Übersetzung der Neubürgerbroschüre in Leichte Sprache

Vorlage: 2023/0257

Frau Berges gibt einen Überblick über die Entstehung der Neubürgerbroschüre und der in leichte Sprache übersetzten Version. Da die darin enthaltenen Informationen stetigen Änderungen unterliegen, erfolgt regelmäßig eine Aktualisierung der Inhalte. Die der Einladung beigefügte Version ist leider eine ältere Version.

Das Original umfasst 28 Seiten, die Übersetzung 76 Seiten, was dem Umstand geschuldet ist, dass eine Übersetzung in leichter Sprache immer einen größeren Umfang hat. Statt Fotos gib es mitgelieferte Icons. Frau Berges teilt mit, dass in der kommenden Woche die neue Homepage der Stadt Beckum freigeschaltet wird. Vorteil der doch recht teuer eingekauften Übersetzung ist nun, dass sie für die barrierefreien Seiten nutzbar ist, da sie in digitaler Form vorliegt. Die schriftliche Version wurde zuletzt Ende August überarbeitet. Die Neubürgerbroschüre in leichter Sprache wird hausintern in kleiner Auflage selbst gedruckt, was für Änderungen größtmögliche Flexibilität bietet.

Die aus den Fraktionen eingebrachten Anmerkungen wird Frau Berges prüfen und gegebenenfalls einarbeiten. Sie bittet um Benennung einer Ansprechperson aus dem Ausschuss, um Fragen direkt abklären zu können.

In der sich anschließenden Diskussion besteht Einigkeit darüber, dass einige Informationen für eine Broschüre in leichter Sprache eher nicht so wichtig für die Angesprochenen sind, so zum Beispiel die Seiten über die Politik. Herr Brinkmann regt erneut an, eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Informationen als eine Art Handzettel der Neubürgerbroschüre beizulegen. Frau Berges merkt an, dass eine kurze Zusammenfassung schwer umzusetzen ist, da eine Übersetzung in leichter Sprache immer in etwa viermal so lang ist wie der Originaltext. Trotzdem findet der Vorschlag von Herrn Brinkmann Unterstützung im Ausschuss. Frau Burtzlaff gibt zu bedenken, dass die Neubürgerbroschüre in leichter Sprache selbst nicht gekürzt werden sollte, da man nicht für die angesprochenen Personenkreise entscheiden kann, welche Informationen wichtig sind und welche nicht. Frau Burtzlaff schlägt abschließend vor, dass der Arbeitskreis Integration sich mit der Erstellung eines kurzen Informationszettels beschäftigen kann.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

7 Vorstellung des Gesamtkonzeptes "Älterwerden im Kreis Warendorf"

Vorlage: 2023/0253

Frau Benjilany gibt einen Überblick über das Gesamtkonzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“ und nutzt hierzu eine Power-Point-Präsentation, die im Ausschuss für Soziales und Gesundheit des Kreises Warendorf vorgestellt wurde. Die Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigefügt. Frau Gerwing begrüßt, dass es sich um ein Konzept aller Kommunen zusammen mit dem Kreis Warendorf handelt, und dass das Konzept gut strukturiert ist, so dass man darauf aufbauen kann. Herr Stöppel erhofft sich für Beckum eine maximale gemeinsame Kommunikation aller Beteiligten. Frau Burtzlaff betont, dass man in Beckum auf ein gutes Fundament und eine gute Vorbereitung bauen kann. Herr Stöppel streicht in diesem Zusammenhang die Aufbauarbeit des vormaligen Seniorenberaters Herrn Steinhoff heraus.

Frau Benjilany zeigt sich froh darüber, dass Herr Steinhoff seine Kompetenz weiterhin in der Arbeitsgemeinschaft Beckumer Altenpolitik einbringt. Im nächsten Treffen der Arbeitsgemeinschaft werden weitere Überlegungen zum Thema erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen zum Gesamtkonzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“ werden zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt das Gesamtkonzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“ in die Planung des neuen Altenplans miteinzubeziehen.

Die Verwaltung wird beauftragt die Arbeitsgruppe Altenplanung einzuladen und das Gesamtkonzept dort zu thematisieren und zu konkretisieren.

Die Verwaltung erarbeitet gemeinsam mit der Arbeitsgruppe einen Entwurf für den Kommunalen Altenplan 2024- 2028, der dann im Ausschuss vorgestellt wird.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zugeordnet werden können.

Finanzierung

Es entstehen keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 11 Nein 0 Befangen 0

8 1. Satzung der Stadt Beckum zur Änderung der Satzung über die Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose

Vorlage: 2023/0259

Herr May-Neitemann gibt einen kurzen Überblick entsprechend der Vorlage. Frau Zeyn fragt, ob es zu einer Durchmischung der von der Satzung betroffenen Personenkreise kommen wird. Dies verneint Herr May-Neitemann. Die Aufnahme der jungen Volljährigen in die Satzung erfolgt, um eine Rechtsgrundlage für die Heranziehung zu Benutzungsgebühren zu schaffen, wenn der Fachdienst Kinder- und Jugendhilfe Wohnraum für diesen Personenkreis anmietet und bereitstellt.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage beigefügte 1. Satzung der Stadt Beckum zur Änderung der Satzung über die Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Die entstehenden Personal- und Sachkosten sind den laufenden Verwaltungskosten zuzuordnen.

Finanzierung

Über die geänderte Gebührensatzung über die Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose werden die individuellen Gebühren festgelegt. Diese werden mit Heranziehungsbekleid von den Bewohnerinnen und Bewohnern gefordert.

Die Benutzungsgebühren werden unter folgenden Produktkonten vereinnahmt:

Produktkonto: 100303.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Produktkonto: 100304.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Bei der Kalkulation der Ansätze im Haushalt 2024 für die genannten Produktkonten wurden diese neukalkulierten Benutzungsgebühren bereits berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 11 Nein 0 Befangen 0

9 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Es werden keine Anfragen gestellt.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 11.10.2023

gezeichnet
Karin Burtzlaff
Vorsitz

Beckum, den 10.10.2023

gezeichnet
Maria Heumann
Schriftführung